

15. Juni 2016

## Sonne im Herzen

Buntes und vielseitiges Sommerkonzert der Staatlichen Realschule Trostberg

**Trostberg.** Da die Sonne sich zurzeit noch zu oft hinter schweren Regenwolken versteckt, müssen sie und ihre wärmenden Strahlen auf andere Weise hervorgeholt werden. Was gibt es da Schöneres, als sie im Herzen und durch Musik nach außen zu tragen!

Dies gelingt den Schülern der Staatlichen Realschule Trostberg bei ihrem Sommerkonzert. Verschiedene Ensembles erfreuen ihre zahlreichen Zuhörer in der Aula mit Musik aus den verschiedensten Stilrichtungen. Ein höchst abwechslungsreiches und spannendes Programm haben die beiden Musiklehrer Claudia Judex und Peter Kneißl zusammengestellt. Ganz viel Spielfreude und Enthusiasmus ist dabei sowohl bei den Kleinsten als auch bei den „alten Hasen“ zu sehen und zu spüren.

Unter diesen befinden sich einige Zehntklässler, die die Schule Ende Juli verlassen werden. Nachwachsen muss man sich aber dennoch nicht machen. Denn zum einen halten auch Ehemalige, die in der Lehre sind oder ihr Abitur gemacht haben, Peter Kneißls Big Band die Treue, zum anderen rücken aus den Fünften und Sechsten Klassen talentierte Sänger und Musiker nach. Nach einem Flötenstück aus dem Mittelalter führen



**Pop, Rock und Swing** bietet die Big Band „PK & The Gang“ beim Sommerkonzert der Realschule Trostberg.

sie den bunten Reigen an schöner und schmissiger Musik fort, der Ärger über schlechtes Wetter gar nicht erst aufkommen lässt, sondern über den Frühling und den sich nahenden Sommer jubiliert.

So freut sich der Chor der Fünft-Klassen in „Tiritomba“ zweistimmig, dass „der Winterschlaf vorbei ist“, der „Frühlings übers Land kommt“ und ein „Mädel zum Tanze geht“. Bei so viel guter Stimmung geht der Bläsercombo auch ein gar nicht trauriger Blues leicht



**Der nahe Sommer** wird vom Relaschul-Chor der fünften Klassen begrüßt. – Fotos: Stefan Brunner

Die Big Band „PK and The Gang“ bietet eine vielseitige Mischung von Arrangements sowohl aktueller Popmusik, klassischem Rock als auch traditionellem Swing. Da ist Platz für Survivors „Eye of the Tiger“ aus „Rocky III“, die Filmmelodie aus „Mission Impossible“ oder „Sing, Sing, Sing“ aus der Ära eines Louis Prima, Benny Goodman und Bing Crosby. Eine schöne Neuerung ist, dass nicht nur Instrumentals dargebo-

ten, sondern auch Sologesang in die Aufführung miteingebunden wird. So entstehen äußerst anspruchsvolle Versionen des Chansons „Autumn Leaves“ und von Adeles „Skyfall“. Hier gibt es vom Publikum genauso viel Applaus wie für die Soli auf Saxophon, Schlagzeug und Klarinette. Es darf sich freuen, so schön und anspruchsvoll unterhalten worden zu sein, und nach „Uptown Funk“ zufrieden nach Hause gehen.